

IPCC Vizechef will Klimaseminar stoppen: Jean-Pascal van Ypersele verbietet Seminar zu Klimafragen in Brüssel zu unterstützen!

geschrieben von Michael Limburg | 31. August 2011

"Sie sollten wissen, dass Herr Fred Singer eine Person ist, deren wissenschaftliche Integrität viel zu wünschen übrig lässt. Seine Aktivitäten sind Desinformation, die durch die Lobby der fossilen Brennstoffe finanziert(siehe XXXXXXXXXXXXXXX) [sic] werden, und es ist skandalös, dass eine solche Person, direkt oder indirekt, der SEII und der University Foundation zugeordnet werden könnte.

Bedeutende Kollegen haben zudem geschrieben, dass Herr Johnson (einer der Teilnehmer, die Redaktion) nicht besser sei. Eines seiner "Lehrbücher" dass er vor kurzem von der Royal Institute of Technology (KTH, Schweden) veröffentlicht hatte, in dem er zufällig über den Klimawandel sprach, musste von ihm zurückgezogen werden, weil es Fehler enthielt...."

Zum Glück, weigerten sich die Organisatoren der Konferenz einzuknicken und verlegten stattdessen den Konferenzort. Sie wird nun in Rhode St. Genèse, 1. September, ab 18.00 Uhr stattfinden.

Hier dazu der Kommentar von Fred Singer:

Warum bin ich nicht von dieser üblen Aktion des IPCC Offiziellen überrascht? Nach allem, was wir aus den Climategate E-Mails wissen, ist, dass diese Leute auf jede beliebige Weise versuchen, den wissenschaftlichen Diskurs zu unterdrücken. Auch indem sie Verleumdungen und schlimme Lügen verwenden. Natürlich werde ich nicht durch die Öl-Kohle Industrie unterstützt. Das ist völliger Unsinn und frei erfunden. Mein Europa Besuch wird von der Ettore Majorana Foundation bezahlt – um einen Vortrag auf der Klimakonferenz in Erice zu halten. Ich benutze die Gelegenheit, um weitere Einladungen zu sprechen (ohne Honorare für Vorträge) anzunehmen, wie an der Helmut Schmidt Universität Hamburg, dem Imperial College, der University of Paris – Jussieu, und natürlich an der KNMI in De Bilt. Ich wurde auch eingeladen, vor ca. 100 + Ingenieuren, in Zürich zu sprechen. Unser IPCC Kollege van Ypersele stellt auch meine Ehrlichkeit in Frage. Nun – das IPCC hat mit mich als wissenschaftlichen Gutachter

eingesetzt, der regelmäßig in peer-reviewed Zeitschriften veröffentlicht und als ein gewählter Fellow verschiedener wissenschaftlicher Gesellschaften wirkt. Also muss es dort einige geben, die nicht mit van Ypersele einverstanden sein.

Dazu der Kommentar eines der von van Ypersele Angegriffenen Prof. Claes Göran Johnson (Details hier)

"Dieser Brief ist eine strafbare Handlung gegen die Wissenschaft, gegen deren offenen Diskurs. Nicht nur ist die Welt in den Händen von intellektuellen Kindern, diese sind auch gegen echte Wissenschaft, deren wichtigste Säule der offene Diskurs der Parteien ist "

Zur Klarstellung:

SEPP (das Science & Environmental Policy Project) bittet nicht um Unterstützung von Firmen oder Regierungen, noch viel weniger von Lobbyisten der Kohle- und Erdölindustrie. Es ist hingegen empörend, dass die Steuerzahler Aktivitäten von Menschen wie van Ypersele finanzieren, die in skandalöser Weise mit persönlichen Angriffen eingreifen, weil es immer klarer wird, dass ihre "Wissenschaft" als Rechtfertigung für ihre Tätigkeiten versagt.

Ken Happala, Vicepresident SEPP unter Mitarbeit von Michael Limburg EIKE